

Praktische Theologie

Zeitschrift für Praxis
in Kirche, Gesellschaft
und Kultur

**Praktische Theologie
im Norden Europas**

Forum:

Tanja Gojny

Religion zum Mitnehmen

*Eine Rundreise zur Erkundung des
Phänomens Religionskoffer*



Praktische Theologie

Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur

55. Jahrgang 2020 (von 1966–1993: THEOLOGIA PRACTICA)
Begründet von Gert Otto

55. Jahrgang 2020 · Heft 2 · ISSN 0946-3518

Redaktionskollegium:

Kristian Fechtner, Mainz; Jan Hermelink, Göttingen; Hanna Kasparick, Wittenberg;
David Plüss, Bern; Uta Pohl-Patalong, Kiel; Claudia Schulz, Ludwigsburg;
Christopher Zarnow, Berlin

Ständige Mitarbeiter*innen im Bereich Literatur/Medien/Kultur:

Moritz Emmelmann, Göttingen; Inge Kirsner, Stuttgart; Gernot Meier, Karlsruhe; Harald Schroeter-Wittke,
Paderborn; Maike Schult, Marburg

Redaktionsassistentz:

Antonia Lüdtke, a.luedtke@email.uni-kiel.de

Geschäftsführende Herausgeberin:

Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong, Theol. Fakultät der Universität Kiel, Leibnizstraße 4, 24118 Kiel,
upohl-patalong@email.uni-kiel.de

Die Praktische Theologie publiziert – neben themenbezogenen Beiträgen – im Forum auch aktuelle Beiträge zur praktisch-theologischen Fachdiskussion. Zur Einsendung entsprechender wissenschaftlicher Texte an die Redaktion in Kiel wird nachdrücklich aufgefordert.

Alle Artikel werden vor der Veröffentlichung von zwei Herausgebenden begutachtet.

Heft 2-2020 herausgegeben von Jan Hermelink / Kirstine Helboe Johansen / Ulla Schmidt

Verlag und Eigentümer:

Gütersloher Verlagshaus, Verlagsgruppe Random House GmbH, Am Ölbach 19/Eingang B,
33334 Gütersloh – www.fachzeitschriften-religion.de

Bezugsbedingungen/Jahresbezugspreis: »Praktische Theologie« erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November).

Gesamtjahresbezugspreis Print-Ausgabe: (4 Hefte): jährlich € 98,- für Privatpersonen/jährlich 182,- für Institutionen;
Einzelheft € 28,50 für Privatpersonen.

Gesamtjahresbezugspreis Online-Ausgabe: (4 Hefte): jährlich € 110,- für Privatpersonen/€ 182,- für Institutionen

Jahresbezugspreis Online + Print-Ausgabe: € 214,- für Institutionen/€ 136,- für Privatpersonen

Die Preise gelten jeweils für den laufenden Jahrgang. Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. September eingehen.

Service für Abonentinnen und Abonnenten:

Print-Ausgabe: Verlegerdienst München GmbH, Theresia Bacher, Aboservice Gütersloher Verlagshaus, Gutenbergstr. 1,
82205 Gilching, Tel.: (0049) 08105-388 598, Fax: (0049) 08105-388-333, E-Mail: gvh@verlegerdienst.de

Online-Ausgabe/Online + Print-Ausgabe: Sigloch Distribution GmbH & Co. KG, Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden,
Tel.: (0049) 0 79 53-883-322, Fax: (0049) 0 79 53-883-375, E-Mail: cl.buscher@sigloch.de

Manuskripte sind per E-Mail an die Redaktion zu senden.

Ein Merkblatt zur formalen Gestaltung von Beiträgen ist bei der Redaktion erhältlich. Besprechung oder Rücksendung unverlangt zugesandter Bücher kann nicht gewährleistet werden, ebenso wenig die Rücksendung von nicht angeforderten Manuskripten.

Die Zeitschrift und alle in ihr veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert, digitalisiert oder gesendet werden.

Print-Ausgabe: ISSN 0946-3518 / www.fachzeitschriften-religion.de

Online-Ausgabe: ISSN 2198-0462 / www.degruyter.com/view/j/prth

Verlag und Eigentümer: Gütersloher Verlagshaus, Verlagsgruppe Random House GmbH, Am Ölbach 19, Eingang B, D-33334 Gütersloh.

Grafische Gestaltung: Linda Oppen-Rhein, 44147 Dortmund
Gesamtherstellung: Weserdruckerei Rolf Oesselmann, Stolzenau
Printed in Germany



Editorial

Jan Hermelink / Kirstine Helboe Johansen / Ulla Schmidt Tendenzen und Themen der Praktischen Theologie im Norden Europas	67
--	----

Thema: Praktische Theologie im Norden Europas

Elisabeth Tveito Johnsen / Geir Afdal Learning and knowledge trajectories in congregations	70
--	----

Hans Stifoss-Hanssen / Lars Johan Danbolt Ritual, trauma and liturgy – Memorial services in Nordic practical theology	76
---	----

Ninna Edgardh Research in a time of liturgical change – Nordic perspectives	82
---	----

Marlene Ringgaard Lorensen / Kirstine Helboe Johansen Homiletics in the Nordic Countries	88
--	----

Ulla Schmidt Church studies and church theory as a topic in Nordic practical theology	94
---	----

Forum

Tanja Gojny Religion zum Mitnehmen <i>Eine Rundreise zur Erkundung des Phänomens Religionskoffer</i>	100
---	-----

- Hanna Kasparick
Religiöse Jugendfeiern und »Ritendiakonie« in Ostdeutschland
Michael Domsger/Emilia Handke (Hg.): Lebensübergänge begleiten
Emilia Handke: Religiöse Jugendfeiern »zwischen Kirche und anderer Welt« 113
- Sarah Demmrich
Eine verzerrte Religionspsychologie und ihre praktisch-theologischen Implikationen
Matthias Marks: Religionspsychologie 115
- Marco Bitschnau
Volk und Religion im Zwielficht – Ein Beitrag zur Kartographie christlich-populistischer Verschränkungen
Walter Lesch (Hg.): Christentum und Populismus: Klare Fronten? 117
- Ulrich Schwab
Differenzierte Indifferenz – Eine kritische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der 5. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD in Bezug auf die Religiosität Jugendlicher
Bernd Schröder/Jan Hermelink /Silke Leonhard (Hg.): Jugendliche und Religion 119
- Jan Hermelink
Kirchliche Differenzierungen, soziologisch rekonstruiert
Maren Lehmann: Zwei oder drei. Kirche zwischen Organisation und Netzwerk 120
- Inge Kirsner
Gnade spricht Gott - Amen mein Colt – Michael Striss´ Kompendium zum Italowestern
Michael Striss: Gnade spricht Gott - Amen mein Colt 122
- Moritz Emmelmann
Theologische Bildungsprozesse im Fokus: Eine erwachsenenpädagogische Perspektive auf Theologiestudium und Vikariat
Kathleen A. Cahalan/Edward Foley/Gordon S. Mikoski (Hg.): Integrating Work in Theological Education 123
- Harald Schroeter-Wittke
Wie klingt, was du glaubst?
Ouvertüre und Nachklang zur Leipziger Disputation 1519 125

Tendenzen und Themen der Praktischen Theologie im Norden Europas

Als Gastherausgeberinnen sind wir dankbar für die Gelegenheit, zentrale Aspekte praktisch-theologischer Forschung in den nordischen Ländern für den deutschsprachigen Raum zugänglich machen zu können. Durch ihre enge Nachbarschaft sind die nord- und die zentraleuropäischen Staaten historisch vielfach verflochten, und das deutschsprachige theologische Denken hat den Norden für Jahrhunderte inspiriert – auch wenn es inzwischen mehr und mehr durch die angelsächsische Forschung ersetzt wird. Daher erscheint ein Themenheft der »Praktischen Theologie« aus mehreren Gründen angezeigt: hinsichtlich des spezifischen nordeuropäischen Kontextes, der sich – bei allen Parallelen – von der Situation in Österreich, der Schweiz und Deutschland deutlich unterscheidet, angesichts der Rezeption unterschiedlicher Forschungstraditionen, und im Blick auf die hiesige Organisation Praktischer Theologie, die erst seit Kurzem an Universitäten, schon lange aber an kirchlichen Institutionen betrieben wird.

Zum Ersten: Der Gegenstand der praktisch-theologischen Forschung, nämlich religiöse, v.a. christlich-religiöse Praktiken im weiten Sinne, weist in den nordeuropäischen Ländern spezifische Charakteristika auf, wie mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte zum Verhältnis von Kirche, Religion und Gesellschaft herausgestellt haben:¹ Die großen Mehrheitskirchen haben sich – bis auf Dänemark – von der Integration in sowie der Aufsicht durch die staatliche Verwaltung in eine weitreichende, wenn auch nicht absolute Autonomie bewegt. Diese Situation lädt zu Vergleichen mit den deutschen wie den Schweizer Verhältnissen ein, die ebenfalls noch vielfach von einer staatskirchlichen Vergangenheit geprägt sind. Die Mitgliedschaft der nordischen Großkirchen umfasst eine deutliche, aber ständig schrumpfende Mehrheit der Bevölkerung, von der aber nur ein geringer Teil regelmäßig partizipiert. Von den Kirchen wird erwartet, eine gemeinsame kulturelle Identität und Tradition zu bewahren sowie bestimmte Werte so flexibel darzustellen, dass sie für ganz verschiedene Überzeugungen und Lebensstile zugänglich sind. Die Großkirchen rühmen sich einer sichtbaren, öffentlichen Präsenz, und sie wirken in den zunehmend pluralen Gesellschaften oft – nicht immer – als starke Anwältinnen für das Thema »Religion und ihre Gemeinschaften«. Dies alles macht die dortigen Verhältnisse praktisch-theologisch ausgesprochen interessant, und zwar in ihren Gemeinsamkeiten wie auch hinsichtlich der jeweils besonderen religiös-kirchlichen Kulturen in den einzelnen Ländern, die sich bei näherem Hinsehen erkennen lassen.

Zum Zweiten verortet sich die nordeuropäische Forschung in zwei großen akademischen Kontexten zugleich. Während die praktisch-theologische Forschung im angelsächsischen und im deutschsprachigen Raum sich wechselseitig nur selten wahrnimmt, nutzen die Forschungen im Norden oftmals beide Kontexte als wichtige Bezugsgrößen – auch wenn einzelne Forschungsfelder und Forscher*innen sich mitunter mehr der einen oder der anderen Seite zuordnen. Auf diese Weise bringt die Praktische Theologie theoretische, methodische und empirische Beiträge beider Seiten immer wieder in eine fruchtbare Diskussion. Gleichzeitig spiegelt sie sehr prägnant die kulturelle Situation in ihren Ländern, die ihrerseits – auf eine ganz eigene Weise – mitteleuropäisch wie auch angelsächsisch geprägt sind.

¹ Vgl. zuletzt *Inger Furseth* (Hg.): *Religious complexity in the Public Sphere. Comparing Nordic Countries*, London 2018.

Zum Dritten: Die Praktische Theologie als akademische Disziplin ist in den verschiedenen Ländern Nordeuropas recht unterschiedlich organisiert. In Finnland und in Dänemark hat sie schon eine (etwas) längere universitäre Tradition. So hat sie sich z.B. in Dänemark seit den frühen 1970er Jahren in den Theologischen Fakultäten (Kopenhagen und Aarhus) etabliert, auch als Teil des Theologiestudiums. In Norwegen dagegen fand sich die Praktische Theologie bis in den 2000er Jahre ausschließlich in den Predigerseminaren; sie stand also ganz unter Aufsicht der Lutherischen Kirche. Erst seit Kurzem gehört das Fach zur Forschung und Lehre der universitären Theologie. Und an schwedischen Universitäten gibt es bis heute kein Fach »Praktische Theologie« – allerdings werden in den Fächern »Kirchenwissenschaft« sowie »Glaube und Weltanschauungen« schon lange einige einschlägige Nachbardisziplinen rezipiert, vor allem Religionspsychologie und -soziologie. Auch in Dänemark und Norwegen werden kirchentheoretische Studien seit Langem in Kooperation mit oder sogar durch Religionssoziolog*innen durchgeführt. Darüber hinaus existieren in Finnland, Norwegen und Schweden spezielle Forschungsinstitutionen innerhalb oder in der Nähe der Großkirchen, die mit wichtigen praktisch-theologischen Themen befasst sind, vor allem mit der Analyse der kirchlichen Organisation, ihrer Mitgliedschaft und ihren Praktiken.

Insgesamt kann man sagen: Die Praktische Theologie im Norden, eine relativ junge universitäre Disziplin, entwickelt sich in einer interdisziplinären Kooperation vor allem mit der Religionssoziologie, mit weiteren Sozialwissenschaften, mit der Religionspsychologie und vielen anderen einschlägigen Disziplinen. Auch die enge Zusammenarbeit mit Verantwortlichen und Akteur*innen im Feld, vor allem mit den Mehrheitskirchen, die ihrerseits großen Veränderungen unterliegen, hat die Praktische Theologie hierzulande stark geprägt.

Um einen Eindruck von der gegenwärtigen Situation des Faches in dieser Region zu geben, präsentieren wir zwei Arten von Texten. Zwei Artikel stellen spezielle Forschungsprojekte vor, die unseres Erachtens grundlegende Beiträge für die gesamte Praktische Theologie liefern: Der Artikel von *Geir Afdal* und *Elisabeth Tveito Johnsen* präsentiert ein Projekt zur christlichen Erziehung und Bildung, das im Umkreis einer umfassenden Bildungsreform in der Kirche von Norwegen entstanden ist. Der Beitrag von *Hans Stifoss-Hanssen* und *Lars Johan Danbolt* bezieht sich auf die Erforschung von kirchlichen Liturgien anlässlich von Katastrophen, wie sie seit den Anschlägen am 22. Juli 2011 in Norwegen verstärkt betrieben wird.

Drei weitere Artikel skizzieren die Forschungslandschaft in einigen Subdisziplinen: *Ninna Edgardh* stellt die Erforschung des enormen liturgischen Wandels in den Großkirchen vor. *Marlene Ringgaard Lorensen* und *Kirstine Helboe Johansen* geben einen Überblick über die interdisziplinäre Entwicklung in der Homiletik und *Ulla Schmidt* zeigt, wie die zunehmende kirchentheoretische Forschung auf die dogmatische Ekklesiologie zurückwirkt.

Mit dieser – unweigerlich subjektiven – Auswahl hoffen wir, nicht nur wichtige Themen und Tendenzen der nordischen Praktischen Theologie vorzustellen, sondern auch deren mannigfachen Bezüge in den weiteren Horizont unseres Faches.

Im Forum widmet sich *Tanja Gojny* dem Praxisfeld der »Religionskoffer«, die in religionspädagogischen Kontexten seit einigen Jahren an Beliebtheit gewonnen haben. In diesem praktisch-theologisch noch kaum bearbeiteten Feld bietet sie einen Überblick über die Entstehungsgeschichte dieses Phänomens, nimmt eine Differenzierung der unterschiedlichen Typen von Koffern vor und reflektiert seine religionspädagogischen Potenziale.

Prof. Dr. Ulla Schmidt ist Professorin für Ethik, Diakonie und Praktische Theologie an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Aarhus. Sie leitet mehrere interdisziplinäre und internationale Projekte u.a. zur Kirchentheorie sowie zu religiösen Praktiken im Umfeld des Todes. E-Mail: teous@cas.au.dk

Dr. Kirstine Helboe Johansen ist Associate Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Liturgie, Kasualien und Kirchentheorie an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Aarhus. Sie ist für zahlreiche empirische Projekte zur Religionsforschung verantwortlich. E-Mail: kp@cas.au.dk

Prof. Dr. Jan Hermelink ist Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Durch Kontakte bei Tagungen, studentischen Exkursionen und ein trinationales praktisch-theologisches Promotionskolleg steht er seit einigen Jahren im Austausch mit den dänischen Kolleg*innen. In diesem Horizont erlebt er Parallelen und Differenzen zwischen den deutschen und den nordischen Gesellschaften sowie Kirchen als ausgesprochen anregend für beide Seiten. E-Mail: jan.hermelink@theologie.uni-goettingen.de